

Anmeldung:

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis spätestens
20. Oktober 2025 an den Veranstalter:

Die Christengemeinschaft in Deutschland
Körperschaftsverband KdöR
Pfeifferstraße 4, 34121 Kassel
Telefon: 0561 8104634
Fax: 0561 8164394
kasseler-treffen@christengemeinschaft.de
www.kt.christengemeinschaft.de



**Die Anmeldung wird erst mit Überweisung
des Tagungsbeitrages verbindlich und wird
nicht bestätigt.**

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung):
Wir bitten um Überweisung eines Teilnehme-
beitrages von mindestens **55 Euro**.

Die Christengemeinschaft
GLS Gemeinschaftsbank
IBAN: DE15 4306 0967 0063 9445 00
BIC: GENODEM1GLS

Gesprächsgruppen:

Bitte kreuzen Sie im Anmeldeformular Ihre ge-
wünschte Gruppe an. Dies ist besonders für die
Raumplanung wichtig.

Unterkünfte in Kassel:

Unterkünfte können vom Veranstalter und von
der Gemeinde nicht vermittelt werden.
Bitte kümmern Sie sich selbst um ein Quartier.

Immer war einer, der sagte, die Sonne geht unter.
Und immer war einer, der sagte, fürchtet Euch nicht.

Marie Luise Kaschnitz



Die Christengemeinschaft
in Deutschland



Kasseler Treffen

1. und 2. November 2025

Bei einem der Vorbereitungstreffen für das kommende Kasseler Treffen im November bewegten wir Motive aus einem Gedicht der deutschen Dichterin Marie Luise Kaschnitz (1901 – 1974), das unter dem Titel „Fürchte dich nicht“ bekannt ist. Die erste Zeile dieses Gedichts wurde dann zum Thema für die Einladung, die Sie jetzt in den Händen halten. Es schien uns die Zeile „Zu fragen gingen wir aus ...“ ein Grundmotiv für die Begründung der Christengemeinschaft gewesen zu sein.

Zu dieser Zeile und anderen Motiven des langen Gedichts fügte sich in den Gesprächen ein weiteres aus dem Evangelium bekanntes Motiv bzw. ein Bild, das des Kamels und des Nadelöhrs. Dabei hatten wir nicht über Armut oder Reichtum gesprochen, sondern um den Weg durch das Nadelöhr und das Davor-Stehen. Warum? Weil die erlebbare Welt-Situation so charakterisiert werden könnte? Weil die aktuelle Situation der Christengemeinschaft so anmuten mag? Weil das Nadelöhr als Bild für das Tor zur geistigen Welt zum Menschenleben dazu gehört? Und: Können wir zu wirklich weiterführenden Frage finden in einer Anerkennung der geistigen Welt?

Mit herzlichen Grüßen

*Michael Jenitschonok
für den Vorbereiterkreis*

Samstag, 1. November 2025

10:30	Die Menschenweihehandlung
11:30	Pause
11:50	Impulsierender Beginn <i>Michael Jenitschonok und Annett Plocher</i>
13:00	Mittagessen
14:20	Im Rahmen der Körperschafts- versammlung - Finanzen - Deutsche Konferenz
	Berichte Deutsche Lenkerkonferenz
15:40	Kaffee und Kuchen
16:10	Gesprächsgruppen I
17:20	Pause
17:40	Berichte - Siebenerkreis - Geschäftsführung FN - Öffentlichkeitsarbeit
18:40	Abendessen
19:30	Suchend durch das Nadelöhr – Wonach fragt die Zeit <i>Eva Pons, Studentin am Priester- seminar in Stuttgart und Xenia Medvedeva, Pfarrerin und Seminarleiterin des Priester- seminars in Stuttgart</i>
20:30	Kultischer Abschluss

Sonntag, 2. November 2025

8:00	Die Menschenweihehandlung
9:00	Frühstück
9:40	Gesprächsgruppen II
11:10	Pause
11:30	Austausch über das Erlebte
12:40	Kultischer Abschluss

Arbeitsgruppen

- Zum Tagungsthema**
Guido Rosell
Pfarrer in Berlin-Prenzlauer Berg
- Zum Tagungsthema**
Xenia Medvedeva
Pfarrerin und Seminarleiterin sowie
Studenten des Priesterseminars
Stuttgart
- fragen – verharren – gewärtigsein**
Richard Nowaczek
Mitglied und Musiker der Gemeinde
Krefeld
- „Fürchtet euch nicht!“ –
Pfad der Entvollkommenung
(Clown-Workshop)**
Michael Jenitschonok
Mitglied, freiberuflicher Krankenpfleger,
Clown
- Zu fragen gingen wir aus**
Annett Plocher
Eurythmistin, Mönchengladbach